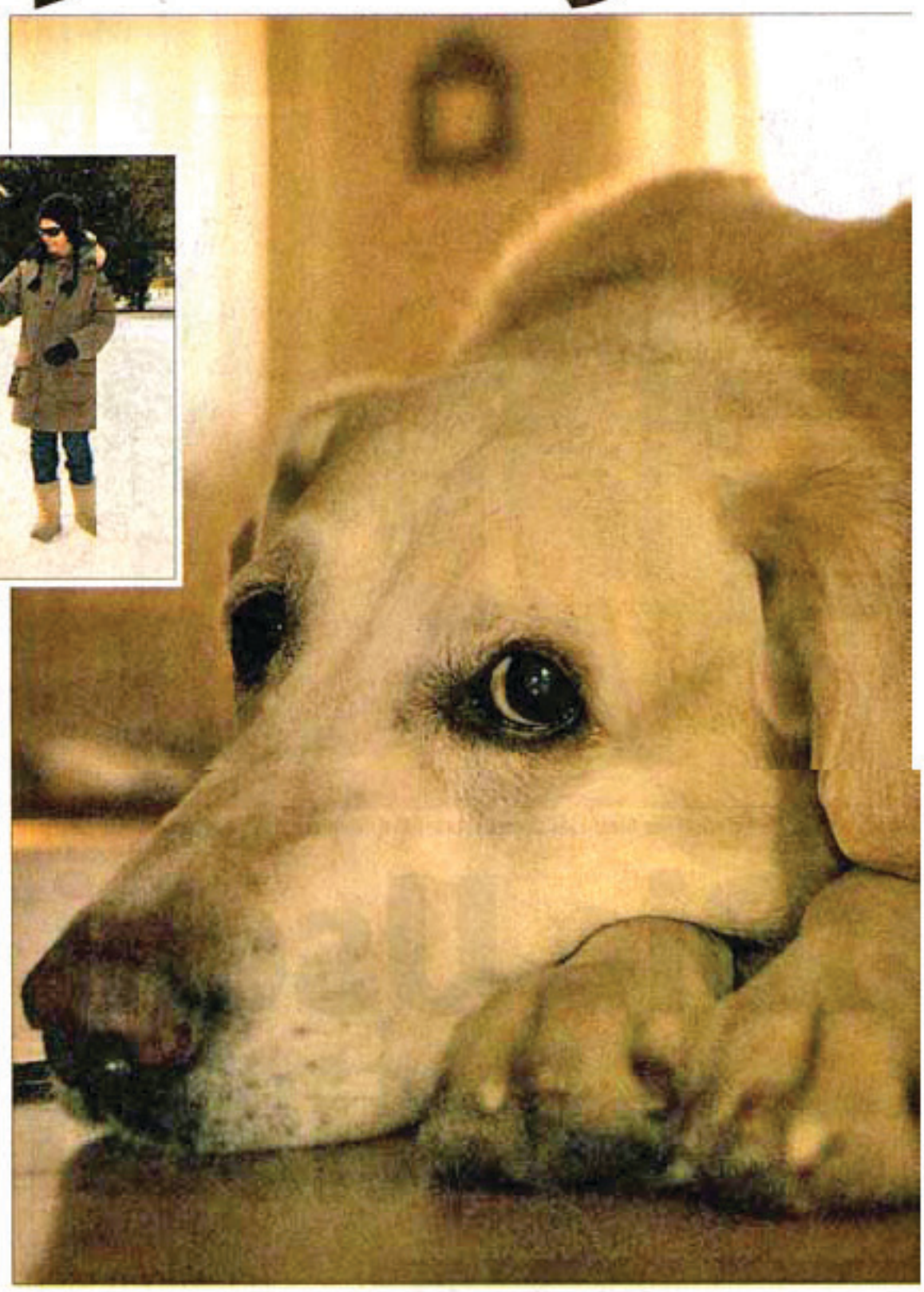
# Die Zähmung eines Widerspenstigen

## Wie ein Hundeflüsterer die Macken von Zamperl kuriert

Friedlich liegt Gismo (11) auf seinem Wohnzimmerteppich. Doch klingelt es an der Tür in der Waginger Straße, geht der Labrador-Mischling mit lautem Gekläffe zum Angriff über. Eine Macke, die Nina Gab seit elf langen Jahren auf die Nerven geht. Doch alle Versuche, ihm die Schnauze zu verbieten, scheiterten, erzählt sein Frauchen.

Ein hoffnungsloser Fall – nicht für Harald Kuttert (42). Der gebürtige Münchner aus Welden (Nähe Augsburg) nennt sich Hundeflüsterer. Seine Spezialität: Sorgenkinder auf vier Pfoten. „Gismos Bell-Attacken sind nach zwei Stunden Arbeit weg – ohne Gewalt", gibt sich der gelernte Forstwirt siegessicher. Allerhöchste Zeit also, ein Treffen zwischen Gismo und Kuttert zu arrangieren.

Hunde-Übergabe: Nach kurzer Zeit hat Harald Kuttert (l.) Zamperl Gismo im Griff. Nun muss Frauchen Nina Gab das Erlernte umsetzen.



Großes Foto rechts: Mischling Gismo schaut, als könne er kein Wässerchen trüben. Aber er kann! Foto oben: Hundeflüsterer Harald Kutter nimmt Kontakt zu dem dominanten Rüden auf.

Fotos (3): Yorck Dertinger

Vor der Hunde-Arbeit trinkt Kuttert Kaffee mit den Hundehaltern, um alles über Gismo, seine Ängste, Macken und Gewohnheiten zu erfahren. Kuttert verschafft sich Einblick in die Verhaltensmuster und Führungsqualitäten der Familie. „Denn die Führung ist die Schaltzentrale, um den Hund zu verändern", sagt Kuttert.

Dann nimmt Kuttert „das tierische Problem" an die Leine, gibt es Frauchen Nina an die Hand, lässt beide durchs Wohnzimmer spazieren – eine Übung, die Aufschluss über die Rangordnung in der Hausgemeinschaft gibt. Nach wenigen Schritten weiß Kuttert: „Gismo ist der Chef". Der Hund schaue Frauchen kaum an, sei unkonzentriert und folge auch nicht immer: „Nur ein ranghohes Tier wagt dieses Verhalten gegenüber einem Rangniederen", so die Erklärung. „Doch damit Gismo Befehle befolgt, muss er zuerst als Chef gestürzt werden."

Kuttert übernimmt den Hund, geht mit ihm angeleint auf und ab, wechselt dabei spontan die Richtungen. Lenkt Gismo nicht ein, zieht Kuttert seine Aufmerksamkeit mit einem kurzen Ruck an der Leine auf sich. Mit dem Ruck signalisiert er Gismo auch, sich in manchen Situationen anders zu verhalten, etwa gehorsamer zu folgen. Schnell fügt sich das Tier. Nach einer Stunde sind die Fronten zwischen Herr und Hund geklärt: Gismo akzeptiert Kuttert als Chef.

Dass die „Palastrevolte" in Obergiesing mit Gismos Sturz unblutig verläuft, sei auch Gismos lieben Charakter zu verdanken. Erleichternd sei auch, dass Gismo nicht unbedingt Chef sein wolle. „Der Hund ist froh, wenn man ihm die Verantwortung abnimmt". Allerdings gäbe es Hunde, die sich ungern vom Thron stürzen lassen. Dies, betont Kuttert, sei jedoch eher die Ausnahme.

Dann der alles entscheidende Klingeltest: Zwar verfällt Gismo beim ersten Klingeln in sein altes Verhaltensmuster zurück. Doch mit jedem Klingeln regiert der Hund sensibler auf Kutterts „Aus!"

Schließlich kann wildes Läuten den Mischling nicht aus der Ruhe bringen. Gismo bleibt zufrieden auf seinem Wohnzimmerteppich liegen.

**Natalie Dertinger**

---

*Mehr Informationen über den Hundeflüsterer Harald Kuttert im Internet unter: www.hundefluesterer.com oder unter ✆ 08293/90 98 53.*